



TECHNISCHES MERKBLATT

30215 UNTERWASSER-FARBE

EINSATZBEREICH

Unterwasser-Farbe ist eine wasserundurchlässige Beschichtung für mineralische Untergründe im Unterwasserbereich. Das Produkt dient zur Beschichtung neuer Untergründe oder zur Überarbeitung alter Beschichtungen auf Chlorkautschukbasis. Der Einsatz kann z.B. in Wasserbecken, Schwimmbädern, Planschbecken oder Zierteichen erfolgen. Nicht für Trinkwasserbehälter geeignet.

EIGENSCHAFTEN

- hoch wetterbeständig
- wetterfest
- leicht zu verarbeiten
- kein Nährboden für Algen und Pilze usw.
- chlorwasserbeständig
- beständig gegen handelsübliche Schwimmbadreiniger
- hitzefest bis 80°C (trockene Hitze) bei Warmwasser bzw. Feuchträumen bis 50°C
- nicht beständig gegen Fette und Öle

FARBTON: 5450 blau
6480 grün
9110 weiß

GEBINDE: 750 ml, 2,5 l, 10 l

Die Farbtöne 6480 Grün und 9110 Weiß sind nur in der Gebindegröße 2,5 Liter lieferbar.

VERBRAUCH: ca. 110 ml/m² pro Anstrich

GLANZGRAD: seidenglänzend

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem

Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesaussschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebbandabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

UNTERGRUND

Unterwasserbereich:

Beton, Spezialputze und Altanstriche (auf Chlorkautschukbasis)

Überwasserbereich:

Beton, Zementputz, Kalkzementputz, grundierte Metalle.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Im Unterwasserbereich darf SÜDWEST Unterwasser-Farbe ausschließlich auf mineralischen Untergründen (z.B. Beton, Zementputz) oder Altanstrichen auf Chlorkautschukbasis eingesetzt werden. Die Außenwände von Wasserbecken müssen gegen Feuchtigkeit aus dem

Erdreich isoliert sein, um eine Blasenbildung zu vermeiden.

NEUE MINERALISCHE BECKEN:

Neue Becken aus Beton oder Zementputz vor der Beschichtung mindestens 6 Wochen trocknen lassen. Eine Benetzungsprobe mit Wasser durchführen, um die Saugfähigkeit des Untergrundes zu prüfen. Glatte, nicht saugfähige Untergründe aufrauen, vorhandene Sinterschichten entfernen (z.B. durch Sandstrahlen).

Die Ausbesserung von Rissen und Löchern darf ausschließlich mit mineralischen Putzen oder Spachteln erfolgen, die für den Einsatz im Unterwasserbereich freigegeben sind.

FEUCHTIGKEITSPRÜFUNG:

Die Feuchtemessung sollte nach der CM-Methode erfolgen. Die Restfeuchte darf bei Beton- und Zementuntergründen 4% nicht übersteigen.

Bei guter Witterung kann die Folienmethode durchgeführt werden; dazu ca. 1/2 m² etwas stärkere Polyethylenfolie (Abdeckfolie) auflegen und an allen Seiten mit Klebeband festkleben (an mehreren Stellen durchführen). Nach 1 - 2 Tagen überprüfen. Ergebnis: Kondenswasserbildung: - Untergrund ist noch zu feucht, weiter austrocknen lassen.

ALTANSTRICHE:

Mit SÜDWEST Unterwasser-Farbe können Anstriche auf Chlorkautschukbasis überarbeitet werden. Anstriche auf Chlorkautschukbasis erkennt man mit einer „Lösemittelprobe“ z.B. mit SÜDWEST 2K-Acryl-Verdünnung. Anstriche auf Chlorkautschukbasis sind reversibel, und werden bei der Lösemittelprobe schnell weich und klebrig. Altanstriche, die sich bei der Lösemittelprobe nicht schnell

anlösen, sind nicht als Untergrund für die SÜDWEST Unterwasser-Farbe geeignet.

Intakte Altanstriche auf Chlorkautschukbasis gründlich reinigen. Fett-, Schmutz-, Algen- und Kalkablagerungen usw. sorgfältig mit einem handelsüblichen Schwimmbadreiniger entfernen. Anschließend mit klarem Wasser nachwaschen und trocknen lassen.

Nicht haftende Altanstriche auf Chlorkautschukbasis entfernen, z.B. durch sandstrahlen oder schleifen. Ränder und Übergänge ausschleifen. Freigelegte Bereiche wie bei den mineralischen Untergründen beschrieben behandeln. Insbesondere auch die Feuchtigkeitsprüfung wie zuvor beschrieben durchführen.

LEITERN, LAMPENFASSUNGEN, ETC:

Stahl, Hart-Kunststoffe oder Aluminium können im Unterwasserbereich nicht mit Unterwasser-Farbe beschichtet werden.

METALLE IM ÜBERWASSERBEREICH:

Metalluntergründe im Überwasserbereich mit SÜDWEST 2K-Epoxi-Füllprimer grundieren. Das Technische Merkblatt beachten.

VERARBEITUNG

MINERALISCHE UNTERGRÜNDE:

Vorbereitete mineralische Untergründe mit verdünnter Unterwasser-Farbe (ca. 20 - 25 % mit SÜDWEST 2K-Acryl-Verdünnung) grundieren und über Nacht trocknen lassen. Grundanstrich mit einem Pinsel/Flächenstreicher ausführen. Anschließend 2 unverdünnte Anstriche mit Unterwasser-Farbe im Streich- oder Rollverfahren ausführen. Beim Rollen auf blasenfreies Auftrocknen achten.

ALTANSTRICHE AUF CHLORKAUTSCHUKBASIS:

Nach der beschriebenen Vorbehandlung 2 x unverdünnt streichen oder rollen.

GRUNDIERTE METALLE IM ÜBERWASSERBEREICH:

Nach der beschriebenen Vorbehandlung 2 x unverdünnt streichen oder rollen.

VERDÜNNUNG/WERKZEUGREINIGUNG: SÜDWEST 2K-Acryl-Verdünnung

TROCKNUNG

(20 °C / 60 % rel. Luftfeuchte)

staubtrocken: nach ca. 15 Minuten
überstreichbar: nach ca. 12 Stunden

Erstbefüllung: frühestens nach 12 Tagen
(Regentage werden nicht mitgezählt.)

BESONDERE HINWEISE

Nicht in praller Sonne oder auf aufgeheizten Untergründen verarbeiten - Blasenbildung möglich. Beim Verarbeiten keinesfalls eine offene Flamme in die Nähe bringen oder rauchen. Für gute Belüftung sorgen! Lösemittel sind schwerer als Luft, sie sammeln sich im Becken und können zu akutem Sauerstoffmangel führen.

Aus Sicherheitsgründen muss deshalb eine Person außerhalb des Beckens anwesend sein. Gegebenenfalls wirksame Atemschutzgeräte tragen. Zierfischbecken mindestens 2 x blind befüllen und wieder ablassen, um einer Schädigung der Fische vorzubeugen.

Farbtonveränderung durch Verblässen:

Im Verlauf der Zeit ist es möglich, dass sich (speziell in der Randzone zwischen Wasser und Luft) am Anstrich Farbtonveränderungen durch Einwirkung von UV-Licht, Chemikalien wie z.B. Chlor oder Aktiv-Sauerstoff, Fett und/oder Kalkablagerung ergeben. Dies stellt keinen Qualitätsmangel dar und hat keinen Einfluss auf die Haltbarkeit des Anstriches.

Achtung: Desinfektionsmittel, die in Wasserbecken zugesetzt werden, können in seltenen Fällen den Farbton der SÜDWEST Unterwasserfarbe schnell verändern (Ausbleichen). Die Verträglichkeit der SÜDWEST Unterwasser-Farbe mit dem jeweiligen Desinfektionsmittel kann auf einer Musterfläche mit SÜDWEST Unterwasser-Farbe wie folgt ermittelt werden: Musterfläche auf neutralem Untergrund (z.B. Karton) anlegen und 5 Tage trocknen lassen. Wattepad mit Desinfektionsmittel versetzen und ca. 12 Stunden auf die Musterfläche auflegen. Kommt es in der Kontaktfläche zu einer sichtbaren Farbtonveränderung ist das Desinfektionsmittel für die SÜDWEST Unterwasser-Farbe nicht geeignet.

EG-RICHTLINIE 2004/42/EG

Das Produkt „Unterwasser-Farbe“ fällt nicht unter die VOC-Richtlinie (out of scope).

VDL-DEKLARATION

Chlorkautschuk, anorganische Weißpigmente, anorganische Füllstoffe, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente), aromatische Kohlenwasserstoffgemische, Acetate, Alkohole,

Antischaummittel, Rheologieadditive, Adipate

GISCODE: BSL40

ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden benachrichtigen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de.

LAGERUNG

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Zur Entsorgung müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0).

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung

stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet.

Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer

Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2023/AUGUST/KM